

Land griff Wirtschaft bisher mit 83 Millionen Franken unter die Arme

Leistungen Das Land unterstützte die Wirtschaft seit Beginn der Pandemie mit knapp 83 Millionen Franken. Nun werden einige ausgelaufene Hilfsleistungen reaktiviert - Genügend Spielraum bieten die Staatsfinanzen ja glücklicherweise.

VON DANIELA FRITZ

Die Schliessung der Lokale für mindestens drei Wochen kam plötzlich. Wirtschaftsminister Daniel Risch stellte gestern klar, dass sich dieser Schritt nicht gegen die Gastronomie wendet, die Regierung dort aber neben dem privaten Bereich das grösste Ansteckungsrisiko ausmachte. Umso wichtiger sei nun auch die entsprechende Unterstützung: «Liechtenstein braucht gesunde Menschen und eine gesunde Wirtschaft.» Der Staatshaushalt biete dafür genügend Spielraum, so der Regierungschef-Stellvertreter.

110 Millionen Franken stellte das Land zur Verfügung, die Gemeinden steuerten nochmals 20 Millionen bei. Eine Unterstützung, die vor allem im April und Mai rege genutzt wurde. Bisher wurden fast 83 Millionen Franken ausgeschöpft. Davon entfällt fast die Hälfte auf die Kurzarbeitsentschädigung. Von den hier vorgesehenen 50 Millionen Franken sind noch gut 9 Millionen übrig. Aus heutiger Sicht rechnet die Regierung, dass dies reichen wird. Risch betonte jedoch: «Wir achten nicht darauf, wie viel Geld wir noch haben, sondern wo es Hilfe braucht.»

Direkte Unterstützung für Betriebe

Fest steht, dass die Regierung die Kurzarbeitsentschädigung sowie das COVID-19-Taggeld bis Sommer 2021 verlängern will. Ein entsprechender Bericht und Antrag wird vorbereitet und dem Landtag im Dezember vorgelegt. Weiterhin möglich ist auch

Bisher geleistete Unterstützungen

Wie viele der gesprochenen Mittel bereits ausgezahlt wurden (in Franken)*

Unterstützungsmassnahme	Summe	Gesprochene Mittel	Restbetrag
Kurzarbeitsentschädigung COVID-19	40 756 000	50 000 000	9 244 000
Unterstützung für mittelbar betroffene Einzel- und Kleinunternehmen	6 677 000		
COVID-19-Taggeld	1 041 000		
Betriebskostenzuschuss	3 917 000		
Wiedereröffnungszuschuss	1 448 000		
Unterstützung für unmittelbar betroffene Einzel- und Kleinunternehmen	3 965 000		
Unterstützung für weitere berechnigte Personen	758 000		
Unterstützung für Sport, Kultur, Bildung und Medien	1 105 000		
Total aus Budget Wirtschaftsförderung	18 911 000	25 000 000	6 089 000
Liquiditätssichernde Kredite	23 210 000	35 000 000	11 790 000
Gesamt	82 877 000	110 000 000	27 123 000

*Nicht berücksichtigt wurden die 20 Millionen Franken der Gemeinden.

Quelle: Regierung

die Stundung der Mehrwertsteuer und **AHV-Beiträge**.

Um nach der Schliessung der Gastronomie am Samstag rasche Unterstützung zu bieten, hat die Regierung den Betriebskostenzuschuss sowie die Unterstützung für unmittelbar betroffene Einzel- und Kleinunternehmer reaktiviert - rückwirkend auf letzten Samstag. Allerdings mit einer entscheidenden Änderung: Nicht nur Einzelunternehmer können dies beantragen, sondern auch grössere Betriebe. «Es handelt sich um ein Gesamtpaket», beschreibt Risch. So könnte etwa ein Gastronom mit 20 Mitarbei-

tern für sich als Geschäftsführer 5000 Franken an direkter Unterstützung bekommen. Für jeden - angestellten - Mitarbeiter übernimmt das Land über die Kurzarbeitsentschädigung 60 Prozent des Lohnes, zudem gibt es den Betriebskostenzuschuss. Dieses Geld soll rasch ausbezahlt werden, so Katja Gey, Leiterin des Amtes für Volkswirtschaft. Auf eine konkrete Frist wollte sie sich nicht festlegen. Aber da viele Unternehmen nicht zum ersten Mal einen Antrag stellen würden, seien die Informationen bereits vorhanden und könnten schneller bearbeitet werden.

Wie bereits angekündigt, will die Regierung ausserdem Härtefälle berücksichtigen. So seien etwa Reiseunternehmen, Veranstalter, die Hotellerie oder Fitnessstudios in einer schwierigen Situation. Eine Lösung für das vierte Quartal 2020 und das erste Quartal 2021 wird derzeit ausgearbeitet - man sei «weit fortgeschritten». Über die Details informiert die Regierung zu gegebener Zeit.

Nähere Informationen zu den geltenden Unterstützungen sowie ein Anmeldesystem sollten in den nächsten Tagen auf corona.awv.li zu finden sein.